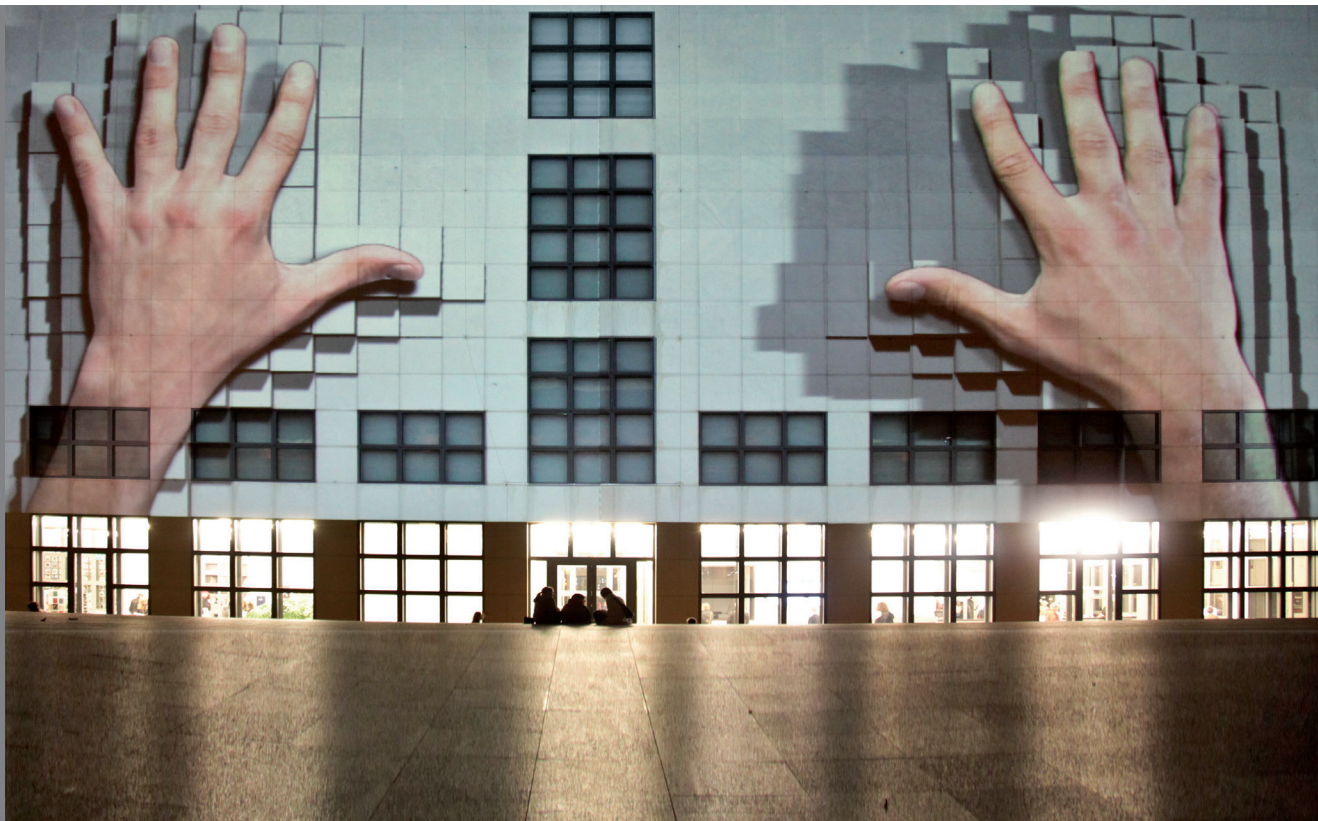




Arbeitspapier 2/2012

Gründerkongress Junge IKT-Wirtschaft 2012

Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Christiane Schrader, Volker Wiedemer und Saskia Trüe

Kongress „Junge IKT-Wirtschaft: Gründen – Wachsen – Investieren“ 2012

Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Christiane Schrader, Volker Wiedemer¹ und Saskia Trüe

Stand: Oktober 2012

¹ Seit März 2013 als Professor für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule Magdeburg-Stendal tätig.

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung der Ergebnisse	4
2	Häufigkeitsdiagramme.....	5
2.1	Allgemeines.....	5
2.2	Matching-Service	6
2.3	Workshops	6
2.4	Begleitausstellung.....	8
2.5	Investmentforum	8
2.6	Unternehmenspräsentationen	9
2.7	Organisatorisches	10

1 Zusammenfassung der Ergebnisse

Im Nachgang zum Kongress "Junge IKT-Wirtschaft: Gründen – Investieren – Wachsen" am 6. Juni 2012 im Kosmos Berlin wurde eine Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchgeführt. Ziel war es, den Nutzen der Gesamtveranstaltung sowie den Nutzen der einzelnen Module wie Workshops, Begleitausstellungen, Unternehmenspräsentationen, Investmentforum und Matching-Service zu erfassen. Gleichzeitig sollten Ansatzpunkte und Steuerungsinformationen hinsichtlich einer Optimierung der Veranstaltung inklusive der einzelnen Module identifiziert werden.

310 Teilnehmende wurden angeschrieben, 128 haben geantwortet. Durchgängig verwertbare Antworten haben 116 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegeben. Dies entspricht einer effektiven Rücklaufquote von 37,4 Prozent.

Die Auswertung der Befragung ergibt die folgenden Ergebnisse:

Matching-Service: Der Matching-Service ist ein gut funktionierender und nützlicher Service, der nach überwiegender Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beibehalten werden sollte. Es sollte weiterhin an der „Trefferquote“ gearbeitet werden. Einige Matching-Termine wurden angemeldet, aber nicht eingehalten. Die Rückmeldungen lassen darauf schließen, dass sich die Organisation des Matching-Service weiter verbessert hat.

Workshops: Die Workshops wurden überwiegend als thematisch interessant bezeichnet, die Referentinnen und Referenten als sach- und fachkompetent. Der überwiegende Anteil der Teilnehmerin-

nen und Teilnehmer hat wichtige Impulse und Erkenntnisse aus den Workshops gezogen. Insgesamt konnte die Zufriedenheit - insbesondere der Interessantheitsgrad der Workshops - im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Dass die Workshops weniger Workshop-Charakter als vielmehr die Form einer Podiumsdiskussion einnehmen, wurde nicht als störend empfunden.

Begleitausstellung: Dieses Modul wurde sehr stark nachgefragt. Fast alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten die Begleitausstellung. Die Kontaktmöglichkeiten waren aus Sicht der Antwortenden gut. Auch ein störender Geräuschpegel konnte beim diesjährigen Kongress vermieden werden.

Investmentforum: Für Besucher und Präsentatoren war das Investmentforum gleichermaßen nützlich. Die Vorbereitung (Coaching) der Präsentationen, die vorbereitenden Unterlagen sowie die schnelle Abfolge der Präsentationen mit genügend Platz für Rückfragen haben zu der insgesamt hohen Zufriedenheit beigetragen.

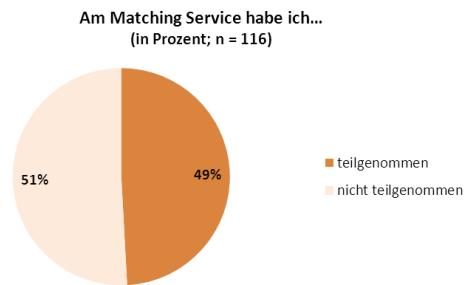
Unternehmenspräsentationen: Die Unternehmenspräsentationen wurden als nützlich bezeichnet, sowohl für die Präsentatoren als auch für die Zuhörer. Die zeitliche Länge der Präsentationen war ausreichend.

Die Ergebnisse deuten auf ein gelungenes Veranstaltungskonzept hin, das im Grundsatz beibehalten werden sollte.

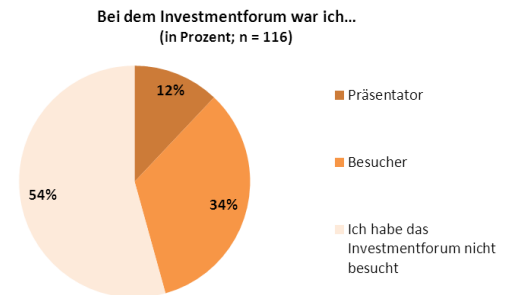
2 Häufigkeitsdiagramme

2.1 Allgemeines

Matching-Service



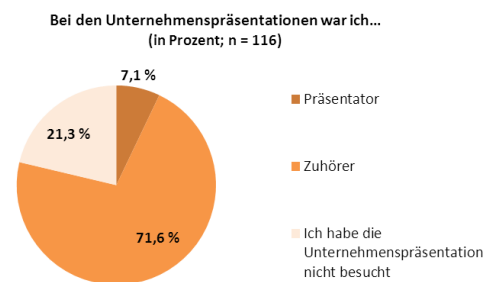
Investmentforum



Workshops



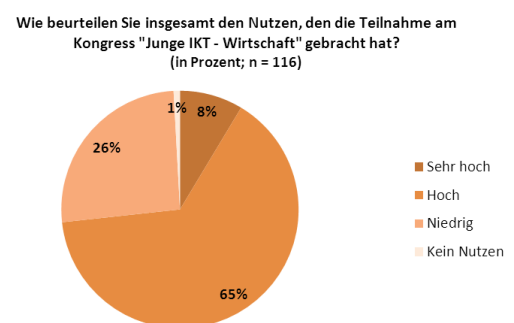
Unternehmenspräsentationen



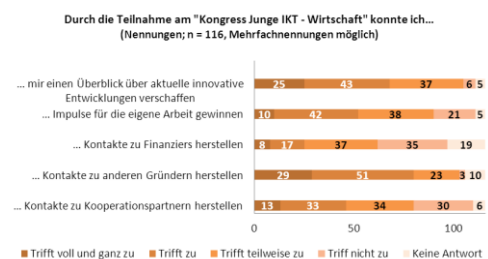
Begleitausstellung



Nutzen der Teilnahme

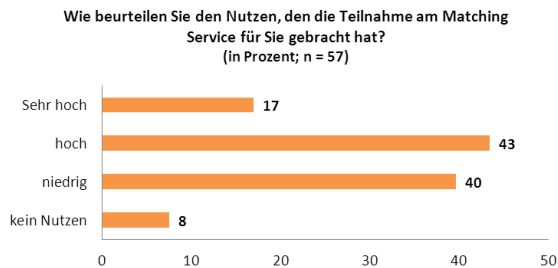


Nutzen der Teilnahme (differenziert)



2.2 Matching Service

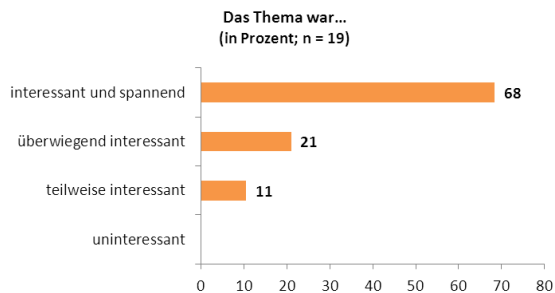
Nutzen



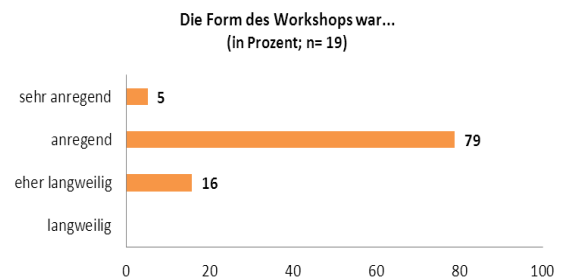
2.3 Workshops

Workshop "Marketinginstrument social media"

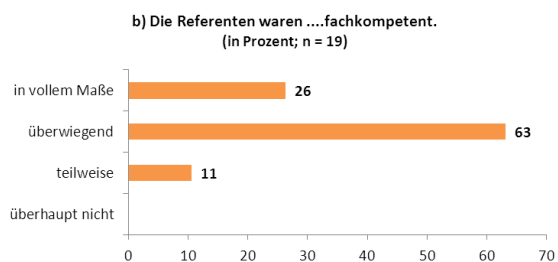
Relevanz des Themas



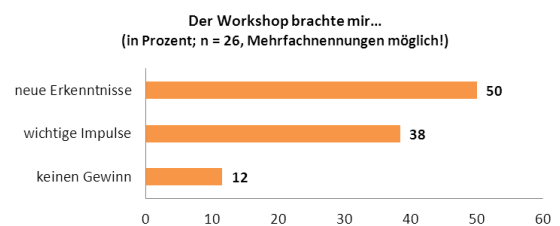
Form des Workshops



Kompetenz Referenten

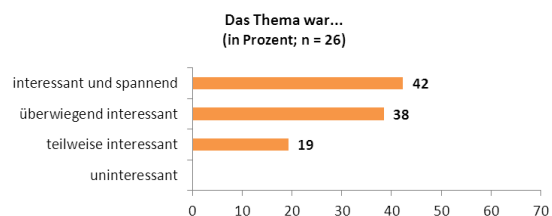


Nutzen

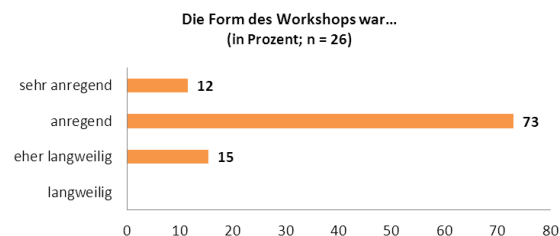


Workshop „Über die Grenzen“

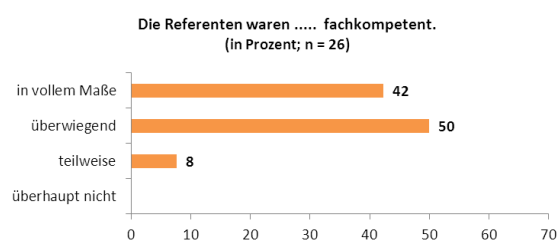
Relevanz des Themas



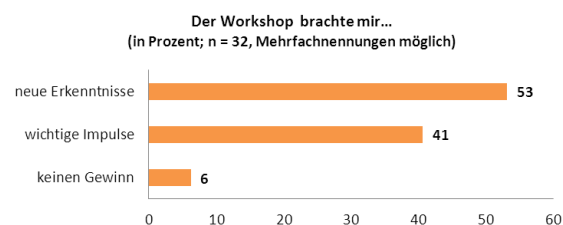
Form des Workshops



Kompetenz der Referenten



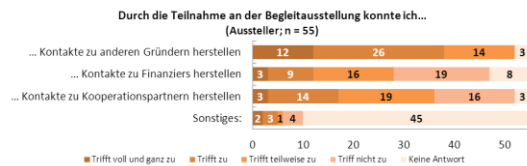
Nutzen



2.4 Begleitausstellung

Antworten der Aussteller

Kontakte



Sonstiges:

- bestehende Kontakte pflegen
- Kontakte zu Mitarbeitern des BMWi herstellen
- Kontakte zu Verbänden und anderen Vereinigungen herstellen
- Präsenz zeigen
- Zielgruppenorientiert Kontakte knüpfen
- keine bzw. zu wenige Besucher der Ausstellung; im Wesentliche nur die Aussteller selber

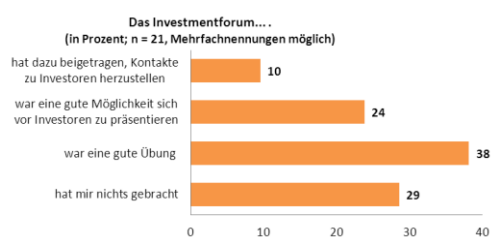
2.5 Investmentforum

Antworten der Präsentatoren

Coaching/Vorbereitung

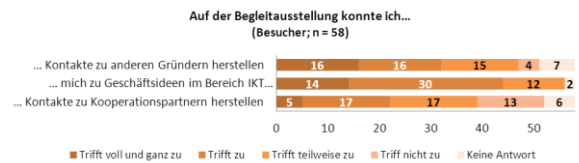


Nutzen



Antworten der Besucher

Kontakte

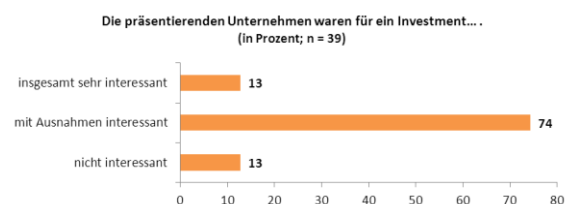


Erwartungen

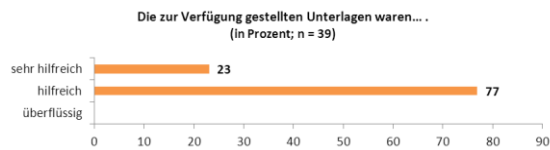


Antworten der Besucher

Attraktivität der präsentierenden Unternehmen



Unterlagen



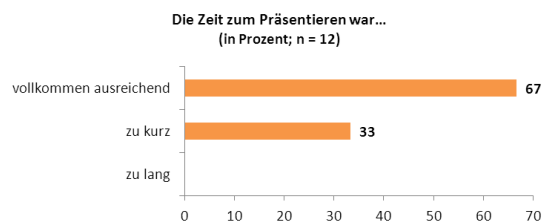
Nutzen von Investmentforen



2.6 Unternehmenspräsentationen

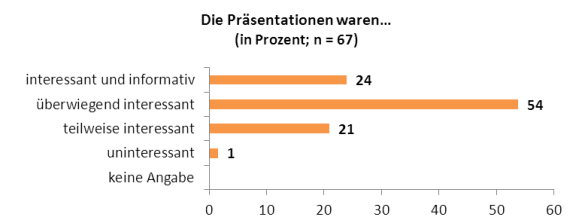
Antworten der Präsentatoren

Präsentationszeit



Antworten der Zuhörer

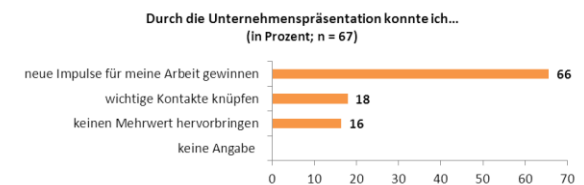
Qualität der Präsentationen



Nutzen

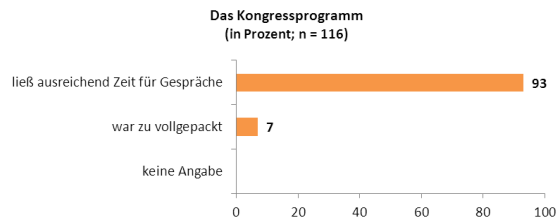


Nutzen

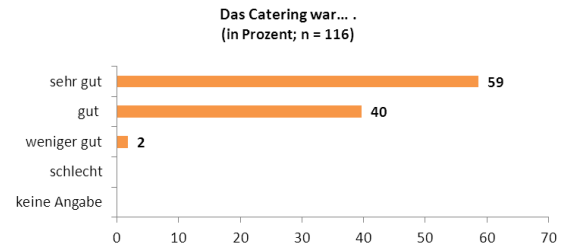


2.7 Organisatorisches

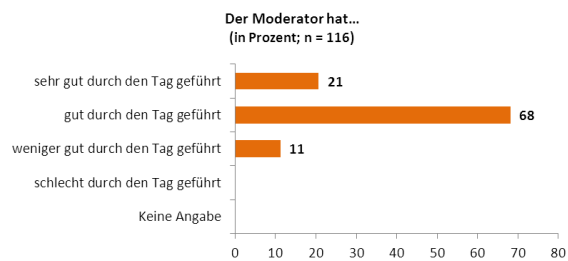
Umfang des Kongressprogrammes



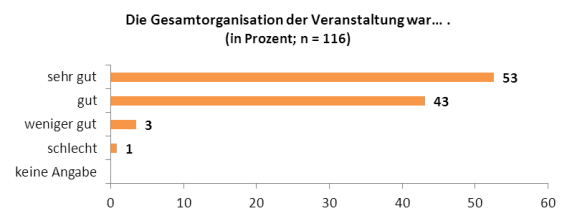
Catering



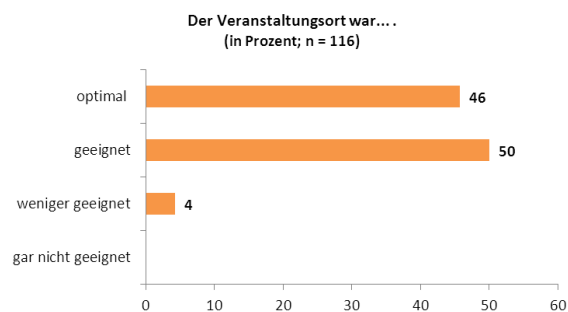
Moderation



Gesamtorganisation



Veranstaltungsort





Das Institut für Innovation und Technik (iit) ist eine Einrichtung der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH (VDI/VDE-IT). Das iit bietet kompetente Ansprechpartner und –partnerinnen für die fünf Themenfelder Technikfolgenforschung, Evaluation, Innovationssysteme und Förderinstrumente, Bildung und Innovation und SystemInnovationen.

Für die Bearbeitung unserer Projekte stehen mehr als 130 wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der VDI/VDE-IT zur Verfügung. Deren Fachkompetenzen umfassen verschiedenste natur-, ingenieur-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Disziplinen. So fließt die langjährige Erfahrung der VDI/VDE-IT in die Arbeit des iit ein.

